



Schule Luterbach

Handbuch
Schuljahr 2023/24

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Das Leitbild der Schule Luterbach	4
3	Informationen rund um den Schulalltag von A-Z	5
3.1	Absenzen und Dispensationen	5
3.2	Elterngespräche	5
3.3	Elternabende	6
3.4	Elterntaxi – nein danke!	6
3.5	Fundgegenstände	6
3.6	Hausaufgaben	6
3.7	Lauskontrolle	6
3.8	Internet und PRIL	7
3.9	Elterninformationskanal - KLAPP	7
3.10	Religionsunterricht	7
3.11	Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer	8
3.12	Schulbesuche	8
3.13	Just Community – eine gerechte und fürsorgliche Schule	8
3.14	Friedensbrücke	8
3.15	Schulsozialarbeit	8
3.16	Schularzt	9
3.17	Schulzahnarzt und Zahnprophylaxe	9
3.18	Schulreisen und Klassenlager	9
3.19	Schulweg	9
3.20	Unfallversicherung	10
3.21	Spezielle Förderung	10
3.22	Neue Beurteilung Zyklus 1	10
3.23	Umgang mit schwierigen Schulsituationen	11
3.24	Unterrichtsausfall	11
3.25	Quartalsbriefe	12
3.26	Znüni und Zvieri	12
4	Zusätzliche Angebote der Schule Luterbach	13
4.1	Spielgruppe	13
4.2	Musikschule	13
5	Tagesstrukturen LUKI	14
6	Schulregeln	15
7	Zusammenarbeit Schule – Eltern	18
7.1	Vorgehen bei Fragen, Uneinigkeiten, Konflikten	19
7.2	ELTERNmitWIRKUNG	20
7.3	Konzept Elternbildung	20
7.4	Beratungsangebot für Eltern durch die Fachstelle Kompass	20

8	Adressen und Telefonnummern Verwaltung	22
9	Adressen und Telefonnummern Mitarbeitende Schule Luterbach	23
10	Ferienplan	25

1 Einleitung

Liebe Eltern, wert Leserinnen und Leser

Für die Schule Luterbach ist die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern, Behörden und Fachstellen ein zentrales Anliegen. Um dies zu erreichen, braucht es unter anderem eine klare und transparente Kommunikation.

Wir haben deshalb die wichtigsten Informationen zur Schule Luterbach...

...von **A** wie **A**bsenzen und Dispensationen...

...über **F** wie **F**erienplan...

...bis zu **Z** wie **Z**nüni und **Z**vieri...

...in diesem Handbuch für Sie zusammengetragen.

Bitte bewahren Sie das Handbuch während des ganzen Schuljahres 2023/24 sorgfältig auf!

Fehlt Ihnen ein wichtiger Hinweis oder eine bedeutende Information?

Dann zögern Sie nicht, melden Sie sich bei uns, damit wir dies bei nächster Gelegenheit ergänzen können. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Zusätzlich zu unserem Handbuch finden Sie viele weitere Informationen und Berichte jederzeit auch auf unserer Homepage: www.schule.luterbach.ch.

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihrer Familie ein anregendes und interessantes Schuljahr 2023/24 und freuen uns auf viele bereichernde Begegnungen.

Herzliche Grüsse



Michael Vescovi
Schulleitung



2 Das Leitbild der Schule Luterbach

Das Kind

Wir respektieren die Persönlichkeit des Kindes und begegnen ihr mit Wertschätzung.

Jedes Kind geht seinen eigenen Weg des Lernens und wird dabei von uns engagiert begleitet.

Wir sind bestrebt, für das Kind eine Umgebung zu schaffen, in der es nach seinen Voraussetzungen, Fähigkeiten und Interessen tätig werden kann.

Soziale Beziehungen

Die Zusammenarbeit aller an unserer Schule Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulleitung, Eltern, Hauswart und Behörden) ist geprägt durch eine positive Erwartungshaltung und gegenseitigem Respekt.

Das gemeinsame Ziel ist, die Kinder zu Persönlichkeiten zu erziehen, die sozial kompetent handeln, Eigenverantwortung übernehmen und aktiv an ihrem Wissenserwerb arbeiten.

Lehr- und Lernarrangements

Der Unterricht wird nach Grundsätzen, Zielen und Inhalten der aktuellen Lehrpläne geplant und durchgeführt. Wir setzen uns für ein breites und gut ausgebautes Angebot an Förderunterricht ein. Die Lehrperson bezieht die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler in ihre Planung ein. Wir legen Wert auf positive Lernerfahrungen und pflegen eine konstruktive Fehlerkultur.

Prüfen und Beurteilen

Systematische Lernkontrollen geben allen Betroffenen einen differenzierten Einblick in die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Neben den Lernergebnissen stehen für uns der Arbeits- und Lernprozess sowie die sozialen Fähigkeiten des Kindes im Mittelpunkt.

Schulkultur

Unsere Schule ist lebensnah, farbig und offen. Gesamtschulische Anlässe fördern die Kommunikation über die Klasse hinaus und das Zusammengehörigkeitsgefühl an der Schule. Wir achten die Bedürfnisse aller Beteiligten der Schule (Herkunft, Geschlecht, körperlichen und geistigen Voraussetzungen, Alter, Begabung) und tragen ihnen Rechnung.

Lehrpersonen

Mit der Zusammenarbeit innerhalb der Stufe, wie auch stufen- und fachübergreifend streben wir eine hohe Unterrichtsqualität an. Wir lassen unsere individuellen Fähigkeiten und Talente im Engagement für unsere Schule einfließen.

Leitung

Wir sind eine geleitete Schule mit eigenem Profil und leben deren Grundsätze.

Die Schulleitung fördert die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden und unterstützt die Zusammenarbeit im Kollegium und dessen Weiterentwicklung.

3 Informationen rund um den Schulalltag von A-Z

3.1 Absenzen und Dispensationen

Nicht planbare Absenzen wie Krankheit, Arztbesuch, etc:

Kann das Schulkind den Unterricht kurzfristig nicht besuchen, informieren Sie bitte die Klassenlehrperson vor dem Unterrichtsbeginn direkt, mittels KLAPP oder telefonisch. Ist das Schulkind bis zum Unterrichtsbeginn nicht abgemeldet, wird die Lehrperson unverzüglich mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Falls das Kind in der Schule erkrankt, wird sich die Lehrperson mit Ihnen in Verbindung setzen und das weitere Vorgehen besprechen. Für solche Fälle ist es wichtig, dass Sie der Schule Notfallnummern zur Verfügung stellen.

Planbare Absenzen

Dauer	Zuständigkeit	Bemerkungen
2 Jokertage	Eltern	Jedes Schulkind darf während eines Schuljahres zwei freie Tage in Anspruch nehmen. Die Eltern teilen der Lehrperson den Bezug der Jokertage bis spätestens am Vortag mit. Wichtig: Jeder bezogene Jokertag gilt als ganzer Tag, auch wenn an jenem Tag der Unterricht nur während eines halben Tages stattfindet.
Bis 12 Wochen und Dispensation von einzelnen Fächern	Schulleitung	Sind die Jokertage aufgebraucht, ist an der Schule Luterbach die Schulleitung zuständig. Begründete Gesuche sind der Schulleitung spätestens vier Wochen vor dem Anlass schriftlich einzureichen.

Für das Vor- oder Nachholen des verpassten Unterrichtsstoffes sind nach kantonaler Verordnung in jedem Fall die Eltern verantwortlich. Setzen Sie sich deshalb bitte jeweils frühzeitig mit der Klassenlehrperson in Verbindung.

3.2 Elterngespräche

Die Teilnahme am jährlich stattfindenden Standortgespräch ist für Eltern und Kinder obligatorisch. Die Anmeldung für die Gespräche erhalten Sie rechtzeitig.

Bei Fragen, Unklarheiten oder Problemen rund um die Klasse / Schule wenden Sie sich bitte in erster Linie an die Klassenlehrperson Ihres Kindes. Die Klassenlehrperson wird Sie am Elternabend über die beste Erreichbarkeit informieren. Sollte dies aus irgendeinem Grund nicht möglich oder die erhaltene Auskunft nicht befriedigend sein, kontaktieren Sie bitte die Schulleitung.

3.3 Elternabende

Im ersten Quartal des Schuljahres findet jeweils ein Elternabend statt. Hier werden Sie über die wichtigsten Themen und Abläufe informiert.

Damit die Zusammenarbeit Schule – Eltern gut funktioniert, ist es wichtig, dass mindestens ein Elternteil teilnimmt. Falls dies aus dringendem Anlass nicht möglich ist, bitten wir Sie, mit der Klassenlehrperson vorgängig Kontakt aufzunehmen, damit Sie die nötigen Informationen ebenfalls erhalten.

3.4 Elterntaxi – nein danke!

In Luterbach legen Kinder ihren Schulweg zu Fuss zurück. Der Schulweg ist ein wichtiger Lernort für die Kinder. Sie bewegen sich einerseits regelmässig und stärken somit ihre Gesundheit. Sie machen zudem wichtige Naturerfahrungen und trainieren ihre sozialen Kompetenzen bei allerlei Begegnungen auf dem Schulweg. Falls Ihr Kind noch Unterstützung beim Bewältigen des Schulweges braucht, begleiten Sie Ihr Kind zu Fuss oder organisieren Sie sich mit anderen Familien. Wenn Eltern ihre Kinder mit dem Auto in die Schule bringen und auch wieder abholen, kommt es bei den Wendemanövern oft zu gefährlichen Situationen für andere Kinder, die zu Fuss gehen. Im Sinne der Sicherheit aller Kinder bitten wir die Eltern dringend, auf diesen Taxidienst zu verzichten!

3.5 Fundgegenstände

Wertvolle Gegenstände wie Schmuck, Uhren oder Handys werden in der Regel beim Hauswart abgegeben. Liegeengebliebene Kleider, Schuhe, Züniboxen etc. werden im Untergeschoss des Hauptgebäudes in der „Fundgrube“ aufgelegt. Jeweils in den Frühlings- und Herbstferien werden die liegeengebliebenen Dinge an eine wohltätige Institution weiterverschenkt.

3.6 Hausaufgaben

Die Lehrpersonen haben einen Leitfaden entwickelt, den sie Ihnen gerne abgeben.

Grundsätzlich gilt gemäss den Vorgaben des Volksschulamtes (VSA):

bis 15 Minuten pro Woche im Kindergarten, bis 30 Minuten pro Woche in der 1./2. Klasse, bis 60 Minuten pro Woche in der 3./4. Klasse und bis 90 Minuten pro Woche in der 5./6. Klasse.

3.7 Lauskontrolle

Bei einem aktiven Lausbefall melden die Eltern sich im Sekretariat oder bei der Klassenlehrperson. Die Klasse des Kindes wird mit einem Schreiben informiert und aufgefordert, die nötige Kontrolle, bzw. Behandlung vorzunehmen. Am Elternabend des 1. Kindergartenjahres werden die Eltern durch die Fachfrau Laus darin geschult, wie sie den aktiven Lausbefall behandeln sollen und bekommen einen Läusekamm geschenkt. Die Fachfrau Laus steht den Eltern und der Schule für Fragen rund um die Laus zur Verfügung.

3.8 Internet und PRIL

Viele aktuelle und wichtige Informationen zu unserer Schule können Sie auf unserer Homepage unter www.schule.luterbach.ch abrufen.

Das PRIL (Info-Schrift des Kindergartens und der Primarschule Luterbach) erscheint zweimal jährlich und beinhaltet Informationen zum aktuellen Geschehen an unserer Schule.

Persönlichkeitsschutz im Internet und im PRIL:

Bei der Einschreibung in den Kindergarten holen wir jeweils die Einwilligung ein, ob wir Fotos Ihres Kindes veröffentlichen dürfen. Falls Sie mit einem Eintrag über Ihr Kind auf unserer Homepage nicht einverstanden sind, melden Sie sich bitte und wir löschen den Beitrag umgehend.

Wir veröffentlichen keine Klassenfotos auf unserer Homepage.

Falls Sie als Eltern an Schulanlässen fotografieren oder filmen, ist es ganz wichtig, dass diese Fotos nur für den persönlichen Gebrauch verwendet werden.

Bitte beachten Sie, dass das Veröffentlichen dieser Bilder in sozialen Netzwerken ohne die Einwilligung der jeweiligen Personen nicht gestattet ist!

3.9 Elterninformationskanal - KLAPP

Mit KLAPP klappt's! Die Kommunikations-App KLAPP wird an der Schule als Informationskanal zwischen Schule und Eltern verwendet. Mit Eintritt Ihres Kindes in die Schule Luterbach werden Eltern darum gebeten, sich bei KLAPP zu registrieren. Mit der Verwendung der App stellt die Schule den raschen Erhalt von Informationen sicher. Da die App, deren Verwaltung und Server, ein Produkt aus der Schweiz ist, wird der Datenschutz gewährleistet. Eltern entscheiden mit ihrer Registration selbst, ob sie die Informationen der Schule auf Ihr Handy, per Mail oder sogar in beiden Kanälen empfangen wollen.

3.10 Religionsunterricht

Der Religionsunterricht ist jeweils in den Stundenplan integriert. Je nach Zuteilung findet dieser im Pfarreiheim der katholischen Kirche oder in der reformierten Kirche statt.

Kann das Kind infolge Krankheit den Religionsunterricht nicht besuchen, melden die Eltern ihr Kind bei der betreffenden Religionslehrperson direkt oder telefonisch ab.

Entfällt der Unterricht der Klassenlehrperson, findet der Religionsunterricht grundsätzlich statt und muss vom Schulkind besucht werden. Ist ein Unterrichtsausfall im Voraus bekannt (z. B. Weiterbildung) vereinbart die Klassenlehrperson mit den Religionslehrpersonen, in welcher Form der Unterricht stattfindet. Falls der Religionsunterricht am Morgen stattfindet, werden Kinder, welche keinen Religionsunterricht besuchen, während dieser Zeit in der Schule betreut.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an folgende Stellen:

Katholische Kirche: Hans-Peter Vonarburg: 032 682 21 45 oder h.p.vonarburg@stjosef-luterbach.ch

Reformierte Kirche: Sonja Graber: 032 682 23 30 oder sonja.graber@ref-wasseramt.ch

3.11 Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer

Seit 2013 führt die Schule Luterbach mit viel Erfolg und Freude das Projekt «Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer» durch. Fast in jeder Schulklasse wirkt ein- oder mehrmals pro Woche eine Seniorenhilfe im Unterricht mit. Je nach Stärken und Interessen bringen die freiwilligen Mitarbeitenden von Pro Senectute ihre Ressourcen, ihre Lebenserfahrung und viel Herz in den Unterricht ein und fördern dabei die Beziehung unter den Generationen.

3.12 Schulbesuche

Schulbesuche sind grundsätzlich immer möglich. Falls ein unangemeldeter Schulbesuch ungünstig ist (Bsp. Test, besonderes Projekt etc.) wird die Lehrperson Ihnen dies mitteilen. Eine Voranmeldung kann hier nützlich sein. Bitte nehmen Sie sich Zeit für einen längeren Schulbesuch und kommen Sie zu Beginn einer Unterrichtsstunde. Während Ihres Schulbesuchs ist die Lehrperson für die Schulkinder und den Unterricht da. Wünschen Sie ein Gespräch, so vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin.

3.13 Just Community – eine gerechte und fürsorgliche Schule

Die Primarschule Luterbach lebt das Just Community Prinzip mit klassenübergreifenden Aktivitäten nach dem Modell der sogenannten „gerechten Schulgemeinschaft“. Dabei stehen folgende Ziele im Vordergrund

- soziales und kooperatives Lernen
- Gemeinschaft fördern
- (Eigen-)Verantwortung übernehmen
- gerechte Problemlösung anstreben

Die Schüler:innen sollen, auf altersgemässe Weise, ihre Schule mitgestalten können. Jede Klasse wählt ihre Klassenvertreter, welche zusammen den Sternenkreis bilden. Der Sternenkreis berät sich über die laufenden Anliegen und Projekte und vertritt diese in den Zusammenkünften mit der gesamten Schule, der Vollversammlung.

3.14 Friedensbrücke

Die Friedensbrücke ist das Konfliktlösungsmodell, mit welchem Streitigkeiten in der Schule Luterbach gelöst werden. In den grossen Pausen können die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe der Friedensbrücken-Kinder ihre Konflikte selbstständig lösen. Die Friedensbrückenkinder werden extra dazu ausgebildet und in ihrer Arbeit von den Lehrpersonen und der Schulsozialarbeit begleitet.

3.15 Schulsozialarbeit

Frau Annette Wyssmann, unsere Schulsozialarbeiterin unterstützt und berät Kinder, Eltern und Lehrpersonen bei belastenden persönlichen Situationen, die in der Schule oder auch zu Hause

auftreten können. Sie arbeitet niederschwellig und steht unter Schweigepflicht. Bei Fragen und Anliegen erreichen Sie Frau Wyssmann wie folgt:

Telefon: 079 885 36 52 oder E-Mail annette.wyssmann@perspektive-so.ch

3.16 Schularzt

Unsere Schulärztin heisst Dr. med. Sigrun Scholz. Sie kontrolliert die Vorsorgekarten aller Kinder im zweiten Kindergartenjahr und in der 4. Klasse und gibt zuhanden der Eltern Impfeempfehlungen ab. Es finden keine Reihenuntersuchungen in den Klassen statt.

3.17 Schulzahnarzt und Zahnprophylaxe

Jährlich findet eine Zahnkontrolle statt. Sie wird von unserer Schulzahnärztin Dr. med. dent. Snezana Janjic durchgeführt. Zu gegebener Zeit erhalten Sie genauere Informationen.

Frau Monika Bloch, unsere Zahnprophylaxe-Assistentin, behandelt viermal pro Schuljahr mit den Kindern Themen zur Zahnprophylaxe und reinigt mit ihnen gründlich die Zähne mit Fluor.

Falls Sie nicht wünschen, dass die Zähne mit Fluor gereinigt werden, melden Sie sich bitte bei der Klassenlehrperson und bestätigen dies mit Ihrer Unterschrift. In diesem Fall geben Sie Ihrem Kind jeweils eine eigene Zahnpasta mit.

3.18 Schulreisen und Klassenlager

In jedem Schuljahr findet eine Schulreise oder ein Klassenlager statt. In der 5./6. Klasse reisen die Lehrpersonen mit ihren Klassen ins Skilager.

3.19 Schulweg

Der Schulweg liegt im Verantwortungsbereich der Eltern. Wir bitten Sie, Ihre Kinder regelmässig auf die Verhaltensregeln im Strassenverkehr aufmerksam zu machen. Die Schule unterstützt Sie in Zusammenarbeit mit den Verkehrspolizisten bei dieser wichtigen Aufgabe.

Schulweg mit dem Velo: In der 4. Klasse findet die Veloprüfung statt. Hier können die Kinder zeigen, dass sie genügend Sicherheit im Strassenverkehr erlangt haben. Die Schulleitung empfiehlt, die Kinder erst nach erfolgreichem Abschluss der Veloprüfung mit dem Velo zur Schule zu schicken. Bitte überprüfen Sie mit Ihrem Kind regelmässig Bremsen und Lichter der Fahrräder.

Bei Exkursionen mit den Klassen ist das Tragen eines Helmes an unserer Schule obligatorisch. Wir empfehlen Ihnen auch für den Schulweg dringend, die Kinder zum Tragen des Helms anzuhalten.

Schulweg mit Kickboards, Inlineskates, Rollbrettern etc.: Für die fahrzeugähnlichen Geräte (fäG) gibt es kein Mindestalter. Aber Vorsicht: Wegen der höheren Geschwindigkeit können Kinder mögliche Gefahren nicht sofort erkennen und sind deshalb im Strassenverkehr besonders gefährdet. Wir empfehlen Ihnen deshalb, den Umgang mit diesen Fahrzeugen gut zu üben. Die nötige

Schutzausrüstung wie Helm und Schoner verhindert zudem bei Stürzen schlimme Folgen. Bitte beachten Sie, dass diese Fahrzeuge nicht auf Hauptstrassen benutzt werden dürfen.

Haftungsfragen:

Die Schule stellt für die Velos, Kickboards etc. Plätze im Velokeller und bei den Velounterständen zur Verfügung. (Bitte Fahrzeuge mit Namen beschriften und abschliessen!)

Wichtig: Für Beschädigung oder Verlust von Velos, Kickboards, Rollbrettern etc. übernimmt die Schule Luterbach keine Haftung.

3.20 Unfallversicherung

Unfälle und Krankheiten müssen durch die eigene Krankenkasse oder Versicherung abgewickelt werden.

3.21 Spezielle Förderung

Im Kanton Solothurn gilt das Prinzip «Eine Schule für alle». Kinder mit unterschiedlichem Potenzial gehen gemeinsam in die Schule. Hier setzt die spezielle Förderung an. Zielgruppen sind Kinder mit:

- Lernbeeinträchtigung oder Lernrückstand
- Verhaltensauffälligkeit
- Bedarf an Sprachförderung oder Sprachtherapie (Logopädie)
- Wenig Kenntnisse der deutschen Sprache (Deutsch als Zweitsprache)
- besonderer Begabung

Die Förderlehrpersonen unterstützen hauptsächlich Kinder mit Förderbedarf der ersten 4 aufgezählten Bereichen. Da die spezielle Förderung mehrheitlich integrativ angeboten wird, profitieren alle Kinder von den zusätzlichen Förderlektionen.

3.22 Neue Beurteilung Zyklus 1

In der Schule Luterbach wird die neue Beurteilung im Zyklus 1 als ganzheitliche Beurteilung ohne Noten umgesetzt.

Verbindliche Termine und Formulare der neuen Beurteilung sind:

- Standortgespräch im Zeitraum von November bis Mai:
Es werden die wichtigsten Gesprächspunkte und Abmachungen zu den entwicklungsorientierten Zugängen, den Fachbereichen und den überfachlichen Kompetenzen festgehalten und von den Beteiligten unterschrieben.
- Zeugnisse:
Kindergarten 1. Jahr, Kindergarten 2. Jahr und 1. Klasse erhalten Ende des Schuljahres ein Zeugnis in Form einer Schulbestätigung.

2. Klasse wird ein Zeugnis mit einer 3-stufigen Skala (teilweise erreicht – erreicht – teilweise übertroffen) in den Fachbereichen Deutsch und Mathematik ausgestellt.

- Ab der 3. Klasse wird neu der Fachbereich Deutsch vom Fachbereich Natur-Mensch-Gesellschaft getrennt.

3.23 Umgang mit schwierigen Schulsituationen

Erwachsenwerden ist nicht nur für Kinder und Jugendliche eine Herausforderung, sondern auch für deren Lehrpersonen und Eltern. Im Sinne der Prävention ist die konsequente Begleitung durch die Erwachsenen und die konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus wichtig. Während der Unterrichtszeit trägt die Schule die Verantwortung für die Schulkinder.

Eine besondere Herausforderung und ein wichtiger Lernort ist dabei das Zusammenleben auf dem Pausenareal. In der Regel reichen bei schwierigen Schulsituationen das Gespräch und gezielte Abmachungen mit dem Kind. Damit die Eltern von Beginn weg ihr Kind gut unterstützen können, werden diese frühzeitig informiert und bei Bedarf einbezogen. Als Beratungsstelle können die Schulsozialarbeit oder weitere Fachstellen beigezogen werden.

Der Schule Luterbach ist ein angenehmes und lernförderliches Schulklima sehr wichtig. Damit bei besonderen Schulsituationen einfache und klare Zeichen gesetzt werden können, wurden folgende Abläufe erprobt und eingeführt:

A Ablauf 1: Unangebrachtes Verhalten, Verlassen des Schulareals etc.

➔ Schriftliche Verarbeitung und Elterninformation

B Ablauf 2: Wiederholte Unterrichtsstörungen und klare Regelverstösse

➔ Schulinternes Time-Out und Elterninformation

Detaillierte Informationen sowie die Grundlage des Kantons Solothurn „Disziplinar massnahmen Volksschule“ finden Sie auf unserer Homepage.

3.24 Unterrichtsausfall

Über geplante Unterrichtsausfälle werden Sie schriftlich informiert (u.a. Quartalsbrief).

Im Krankheitsfall der Lehrperson organisieren wir so rasch wie möglich eine Stellvertretung. Es kann vorkommen, dass wir eine externe Person suchen müssen. Dies geht in der Regel nicht so schnell und es kann zu Ausfällen kommen. Wir bitten um Ihr Verständnis. In diesem Fall werden Sie mittels KLAPP über den Unterrichtsausfall informiert. Sie als Eltern übernehmen – wenn möglich – die Betreuung Ihres Kindes.

Ist die Organisation nicht möglich, rufen Sie bitte eine der untenstehenden Nummern an. So wissen wir, dass Ihr Kind in den Kindergarten / in die Schule kommt. Ihr Kind wird nach Stundenplan von einer anderen Lehrperson unterrichtet und betreut.

Kindergarten	032 681 42 26 / 27 / 28	Sekretariat	032 681 32 40
Teamzimmer	032 681 42 23	Schulleitung	032 681 32 42

Die Notfallbetreuungslösung für kranke Kinder im Kanton Solothurn

Die Kinderbetreuung zu Hause RoKi ist eine Notfallbetreuungslösung, die von allen Eltern genutzt werden kann, auch wenn z.B. die Eltern krank sind oder die übliche Betreuungslösung ausnahmsweise ausfällt.

Betreuung am Wohnort der Familie durch erfahrene und ausgebildete Mitarbeitende.

Telefonische Erreichbarkeit unter 032 622 37 20 von MO-FR von 08.00 – 12.00 Uhr

3.25 Quartalsbriefe

Es ist uns wichtig, dass die Eltern einen vertieften Einblick ins Schulgeschehen erhalten. Sie bekommen aus diesem Grund jeweils zu Beginn des neuen Quartals via KLAPP einen Brief mit den wichtigsten Informationen zu Unterrichtsinhalten und -aktivitäten.

3.26 Znüni und Zvieri

Damit ihr Kind sich konzentrieren und gute Leistungen erbringen kann, ist es wichtig, dass es eine gesunde Zwischenmahlzeit geniessen kann. Als Getränke sind Wasser und ungesüsster Tee am besten geeignet. Stark verdünnter reiner Fruchtsaft (ohne Zuckerzusatz) ist eine Alternative. Früchte, Gemüse, Vollkornbrot, Käse oder Quark eignen sich besonders gut.



4 Zusätzliche Angebote der Schule Luterbach

4.1 Spielgruppe

Der Besuch der Spielgruppe steht allen Kindern frühestens 2 Jahre vor Eintritt in den Kindergarten offen und ist freiwillig.

Die Spielgruppe gehört organisatorisch zur Schule Luterbach. Das Spielgruppenlokal befindet sich im Gebäude des Werkhofes. Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Leiterin Spielgruppe: Frau Jsabel Moser, jsabel.moser@schule.luterbach.ch oder über unsere Homepage www.schule.luterbach.ch.

4.2 Musikschule

Alle Personen, die in Luterbach wohnhaft sind, können den Musikunterricht der Musikschule Luterbach besuchen. Die aktuell möglichen Musikinstrumente und Angebote finden Sie im hinteren Teil der Broschüre. Zusätzlich gibt es ein Angebot «Musikschule für Erwachsene».

Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage: www.schule.luterbach.ch.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Schulsekretariat: 032 681 32 40.



5 Tagesstrukturen LUKI

Der Verein Tagesstrukturen Luterbach betreibt in Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde, der Kirchgemeinde und der Schule die schulergänzenden Tagesstrukturen LUKI im Pfarreiheim in Luterbach. Kinder vom Kindergarten bis zur 9. Klasse werden ausserhalb des Unterrichts von pädagogisch ausgebildetem Personal betreut.

Angebot:

- **Modul A, 12.00 – 13.30 Uhr:** Beim gemeinsamen Mittagessen wird Wert gelegt auf eine gesunde, ausgewogene, abwechslungsreiche und kindergerechte Ernährung.
- **Modul B, 13.30 – 15.00 Uhr:** Zwischen freiem Spiel und geführten Sequenzen können sich die Kinder mit aktuellen Themen und ihren Interessen auseinandersetzen und ihre Freizeit sinnvoll gestalten.
- **Modul C, 15.00 – 16.30 Uhr:** Ein Teil dieses Moduls ist die Hausaufgabenbetreuung. Die Kinder lernen selbstständiges Arbeitsverhalten und entwickeln so Freude am Lernen. Ein gemeinsames Zvieri und Freizeit runden dieses Modul ab.
- **Modul D, 16.30 Uhr – 18.00 Uhr:** Zwischen freiem Spiel und geführten Sequenzen können sich die Kinder mit aktuellen Themen und ihren Interessen auseinandersetzen und ihre Freizeit sinnvoll gestalten.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.luki-luterbach.ch.



6 Schulregeln

Unsere Schulregeln sollen den Kindern und Erwachsenen einen angenehmen Aufenthalt auf dem Schulareal ermöglichen.

1. Grundsätze

- 1.1. Das Schulareal ist ein Lern- und Begegnungsort.
- 1.2. Alle Kinder haben die gleichen Rechte und Pflichten.
- 1.3. Streit lösen wir im Gespräch fair miteinander, ohne körperliche Gewalt. Brauchen die Kinder Hilfe, wenden sie sich an eine Lehrperson oder die Schulsozialarbeiterin.
- 1.4. Wir tragen Sorge zu den Gebäuden, zu den Einrichtungen und zur Umgebung.
- 1.5. Während der Schulzeit liegt die Verantwortung für die Schulkinder bei der Schule.
- 1.6. Vor und nach dem Unterricht liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

2. Tagesablauf

- 2.1. Beim Eintreffen auf dem Schulareal werden alle Fortbewegungsmittel geordnet an den dafür vorgesehenen Plätzen abgestellt und erst nach Schulschluss wieder benutzt.
- 2.2. Die Kinder betreten das Schulhaus am Morgen und am Nachmittag nach dem Klingeln.
- 2.3. Während den Pausen darf das Areal nicht verlassen werden.
- 2.4. Alle Kinder können sich jederzeit an die Pausenaufsicht (mit gelber Leuchtweste) wenden. Die Anweisungen der Aufsicht sind in jedem Fall zu befolgen.

3. Verhalten im Schulhaus

- 3.1. Vor und nach der Schule sowie in der grossen Pause ist der Aufenthalt in den Gebäuden grundsätzlich nicht erlaubt. Eine Ausnahme bilden die "Pausen im Haus", die durch die verantwortliche Person ausgelöst werden.
- 3.2. In allen Räumen besteht ein Kaugummiverbot.
- 3.3. Während der Unterrichtszeit tragen die Kinder Hausschuhe.
- 3.4. Während der Unterrichtszeit wird auch in den Gängen und in der Eingangshalle ruhig gearbeitet.

4. Turnhallen

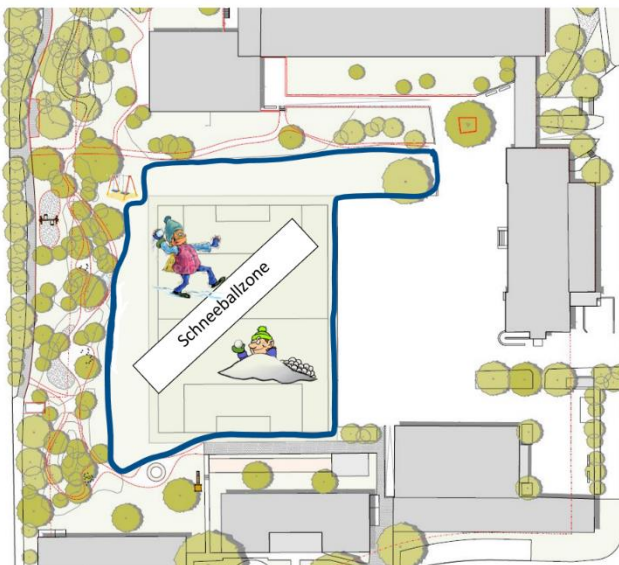
- 4.1. Die Turnhallen dürfen im Turnunterricht nur barfuss oder mit Schuhen ohne färbende Sohlen betreten werden.

5. Verhalten auf dem Schulareal

- 5.1. Abfälle gehören in den Eimer.
- 5.2. Auf dem Schulareal wird nicht umhergespuckt.
- 5.3. Es ist verboten auf Gebäude zu klettern. Falls Bälle auf dem Dach landen, hilft der Hauswart weiter.
- 5.4. Die Benützung des Rasens und der Hügellandschaft wird durch ein Schild / Band geregelt.
- 5.5. Schneebälle dürfen nur in der Schneeballzone geworfen werden. Es dürfen keine Eisstücke geworfen werden. Die schneeballfreie Zone ist auf der Karte genau eingezeichnet (siehe Plan).
- 5.6. Kinder, Jugendliche und Erwachsene, welche sich nicht an die geltenden Regeln halten, können von Lehrpersonen, vom Hauswart oder von der Schulleitung weggewiesen werden.

6. Pausenareal

- 6.1. Ausserhalb der Unterrichtszeit steht die naturnahe Aussenanlage allen zum Spielen, zur Erholung und zum Beobachten der Natur offen. Sie ist mit Sorgfalt zu behandeln.



Es gelten folgende Unterrichtszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 07.50 – 11.50 Uhr und 13.30 - 16.10 Uhr sowie

Mittwoch und Freitag: 07.50 – 11.50 Uhr

7. Unerwünschte Gegenstände

- 7.1. Im Schulhaus ist die Benützung von Mobiltelefonen und anderen elektronischen Geräten für die Schulkinder verboten. Sie müssen abgeschaltet im Schulsack verstaut sein oder kommen erst gar nicht in die Schule mit.
- 7.2. Während den Unterrichtszeiten ist die Benützung von Mobiltelefonen und anderen elektronischen Geräten für die Schulkinder auch auf dem Schulgelände nicht erlaubt.
- 7.3. Waffen und Feuerwerksgegenstände sind verboten.
 - ➔ Eingezogene Gegenstände werden der Schulleitung abgegeben und können dort von den Eltern abgeholt werden.

8. Massnahmen

- 8.1. Vorfälle und Regelverstösse werden der Klassenlehrperson gemeldet. Diese gibt weitere Schritte bekannt und informiert bei Bedarf die Eltern. Bei Wiederholungen oder schwerwiegenden Ereignissen wird umgehend die Schulleitung einbezogen.



7 Zusammenarbeit Schule – Eltern

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern ist ein wichtiger Faktor für den Schulerfolg der Kinder und Jugendlichen. Das gemeinsame Ziel von Eltern und Schule ist die optimale Förderung jedes einzelnen Kindes. Es soll seine Fähigkeiten entfalten, im Berufsleben bestehen sowie am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Gemeinsam können wirkungsvolle Massnahmen zur Förderung des Schulerfolgs, einer positiven Entwicklung und zum Aufbau einer guten Schulkultur, auch hinsichtlich Gesundheit und Prävention, ergriffen werden.

Als Eltern haben Sie das Recht auf...

- ...Bildung und Beurteilung Ihres Kindes in Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz
- ...eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Lehrperson
- ...fachlich kompetente Informationen über Ihr Kind
- ...Standort- und Übertrittsgespräche
- ...Gespräche nach gegenseitiger Terminvereinbarung
- ...Schulbesuche
- ...einen Einblick in die Lernziele der entsprechenden Schulstufe
- ...einen Elternabend pro Schuljahr
- ...Förderunterricht Ihres Kindes nach kantonaler Regelung

Die Schule Luterbach setzt sich ein für...

- ...die Qualitätssicherung der geleiteten Schule
- ...stufenübergreifende Zusammenarbeit
- ...klare Regeln, Strukturen und Abläufe
- ...gemeinsame altersdurchmischte Projekte
- ...ein abwechslungsreiches Schuljahr mit Projekten, Exkursionen, Schulreisen, Lagern etc.
- ...einem dem Leitbild entsprechenden Schulalltag

Als Eltern schaffen Sie gute Voraussetzungen für den Lernerfolg, wenn Sie...

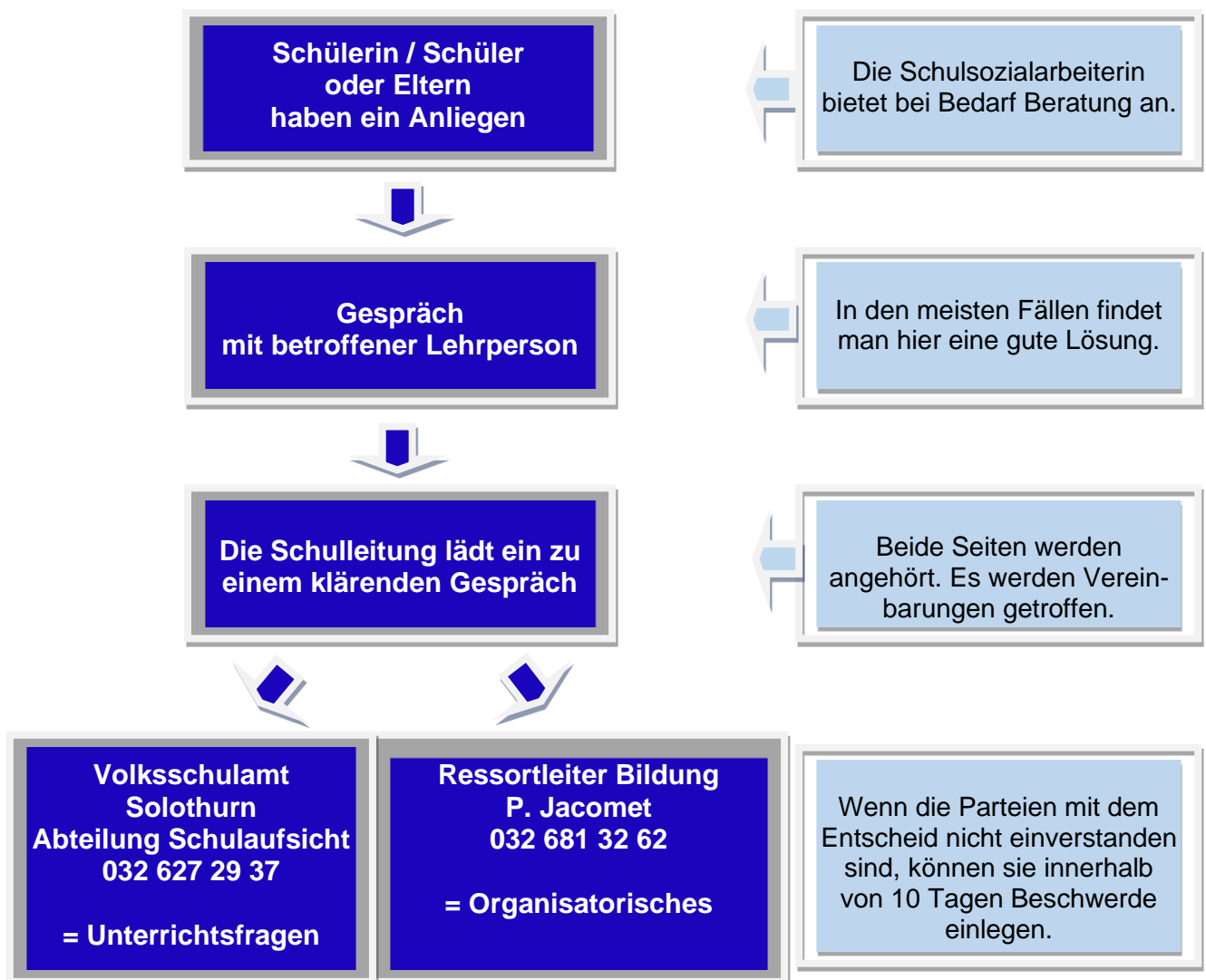
- ...Ihr Kind auf dem Weg zur Selbstständigkeit unterstützen
- ...Ihrem Kind eine klare Tagesstruktur bieten:
 - gesunde, regelmässige Ernährung
 - genügend Schlaf
 - Anleitung zur angemessenen Körperpflege
 - altersgerechten Medienkonsum
- ...Ihr Kind bei den Hausaufgaben begleiten
 - einen festen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen
 - mit dem Kind Hausaufgabenzeiten einplanen
- ...an Elternabenden und Standortgesprächen teilnehmen

Eltern und Lehrpersonen unterstützen die Zusammenarbeit wirkungsvoll, wenn sie...

- ...eine positive Einstellung gegenüber der Schule resp. der Familie haben
- ...einander respektvoll und wertschätzend begegnen
- ...Vertrauen in die Fachkompetenz der Lehrperson resp. das Engagement der Eltern haben
- ...sich Ihrer Vorbildfunktion bewusst sind
- ...bei Schwierigkeiten gemeinsam nach Lösungen suchen
- ...sich bei Fragen und auffälligen Wahrnehmungen frühzeitig melden

7.1 Vorgehen bei Fragen, Uneinigkeiten, Konflikten

Bei Konfliktsituationen zwischen Ihnen oder Ihren Kindern und einer Lehrperson bitten wir Sie, folgenden Instanzenweg einzuhalten:



7.2 ELTERNmitWIRKUNG

Die Arbeitsgruppe ELTERNmitWIRKUNG unterstützt die Zusammenarbeit Schule – Eltern.

Ziele:

- Zusammenarbeit Eltern – Schule stärken
- Vorträge und Workshops für Eltern und Schule organisieren
- Mithilfe bei der Organisation und Durchführung von Schulanlässen und Präventionsprojekten
- Austausch zwischen verschiedenen Kulturen fördern
- Empfang von zuziehenden Familien



Gesucht:

Die Sprachenvielfalt in Luterbach nimmt zu. Zuziehende Familien sprechen Sprachen, welche von den Mitgliedern der ELTERNmitWIRKUNG nicht gesprochen werden. Das schränkt die Willkommenskultur ein und neue Familien können nicht empfangen werden.

Haben Sie Lust, Ihre Sprache der ELTERNmitWIRKUNG zur Verfügung zu stellen? Die Idee ist, dass Sie bei einem Familienempfang dabei sind. Die ELTERNmitWIRKUNG vermittelt der neuen Familie Wissenswertes über Luterbach und Sie begleiten das Treffen mit Ihren Sprachkenntnissen. Es ist ein ehrenamtlicher Einsatz!

Von einer gut funktionierenden Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Eltern und Schule profitieren alle. Machen Sie mit und bringen Sie sich ein!

Kontaktadresse:

elternmitwirkung@schule.luterbach.ch

7.3 Konzept Elternbildung

Um die wichtige Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern zu verstärken, hat die Schule Luterbach gemeinsam mit der Fachstelle Kompass ein Konzept «Elternbildung» erarbeitet.

Unsere Ziele:

- Schule und Elternhaus nehmen einander im Rahmen ihrer Aufträge und Aufgaben als wichtige Partner/innen wahr und arbeiten konstruktiv zusammen.
- Alle Eltern kommen im Laufe der Entwicklung ihrer Kinder mit dem Thema Elternbildung in Kontakt und werden für die Herausforderungen des Elternseins sensibilisiert. Sie erhalten Unterstützung und Beratung in Erziehungsfragen.

7.4 Beratungsangebot für Eltern durch die Fachstelle Kompass

Die Fachstelle Kompass bietet folgende Beratungsangebote an:

[Erstberatung am Telefon](#)

Kostenlose Kurzberatung (während den Bürozeiten) zu Fragen der Kindererziehung.

[Elternsprechstunde](#)

Erstberatung zu Erziehungsfragen (max. 45 Minuten). Für Eltern im Kanton Solothurn kostenlos.

[Beratungsgespräche](#)

Kurzfristig verfügbares Beratungsangebot zu Fragen der Kindererziehung. Die Kosten betragen Fr. 80.- pro Gespräch à 75 Minuten.

[Elterncoaching zu Hause](#)

Mehrteilige Beratung in der Familie für Eltern, die sich verunsichert fühlen und ihre Erziehungssituation als belastend erleben. Die Kosten betragen Fr. 80.- pro Gespräch zuzüglich Wegspesen.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

032 624 49 39 oder mail@kompass-so.ch



8 Adressen und Telefonnummern Verwaltung

Schulleitung

Michael Vescovi: Gesamtschulleitung

E-Mail: michael.vescovi@schule.luterbach.ch

Adresse: Turnhallenstrasse 2, 4542 Luterbach

Telefon: 032 681 32 42 / 079 198 66 41

Jsabel Moser: Leitung Spielgruppe und Stellvertretung Schulleitung

E-Mail: jsabel.moser@schule.luterbach.ch

Schulsekretariat

Sarah Röthlisberger

Adresse: Turnhallenstrasse 2, 4542 Luterbach

Telefon: 032 681 32 40 (Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr)

E-Mail: sekretariat@schule.luterbach.ch

Schulsozialarbeit

Annette Wyssmann

Adresse: Turnhallenstrasse 2, 4542 Luterbach

Telefon: 079 885 36 52 (Montag ganzer Tag und Dienstagnachmittag)

E-Mail: annette.wyssmann@perspektive-so.ch

Hauswart

Kurt Schüpbach

Adresse: Turnhallenstrasse 2, 4542 Luterbach

Telefon: 032 681 32 57

E-Mail: kurt.schuepbach@schule.luterbach.ch

Kommunale Ansprechperson, Ressortleiter Bildung

Pascal Jacomet

Adresse: Poststrasse 30, 4542 Luterbach

Telefon: 079 601 47 60

E-Mail: pascal.jacomet@yahoo.com

9 Adressen und Telefonnummern Mitarbeitende Schule Luterbach

Klasse / Stufe	Name	Telefon Schule	E-Mail Schule
Spielgruppe			
Spielgruppenlokal	„Vogunäschtli“	077 422 02 01	
SG Koordination	Daniela Misteli	077 451 68 03	daniela.misteli@schule.luterbach.ch
Spielgruppe	Claudia Schwab	079 322 68 46	claudia.schwab@schule.luterbach.ch
Kindergarten			
Kindergarten „Stärnschnuppe“	Sabine Klaus Judith Kläy	032 681 42 26	sabine.klaus@schule.luterbach.ch judith.klaey@schule.luterbach.ch
Kindergarten „Wirbelwind“	Jsabel Moser Sandra Piccirilli	032 681 42 27	jsabel.moser@schule.luterbach.ch sandra.piccirilli@schule.luterbach.ch
Kindergarten „Schnäggehüslü“	Claudia Gasser Melanie Kummli	032 681 42 28	claudia.gasser@schule.luterbach.ch melanie.kummli@schule.luterbach.ch
DaZ KG	Franziska Schiltknecht Sandra Piccirilli	032 681 42 29 032 681 42 27	franziska.schiltknecht@schule.luterbach.ch sandra.piccirilli@schule.luterbach.ch
Logopädie	Lieselotte Bewley	032 681 32 56	lieselotte.bewley@schule.luterbach.ch
Primarschule			
Teamzimmer	Primarschule	032 681 42 23	
1./2. Primarklasse	Barbara Andres Barbara von Felten	032 681 32 49	barbara.andres@schule.luterbach.ch barbara.vonfelten@schule.luterbach.ch
1./2. Primarklasse	Daniela Kaufmann Fabienne Häni	032 681 32 51	daniela.kaufmann@schule.luterbach.ch fabienne.haeni@schule.luterbach.ch
1./2. Primarklasse	Anna Gubler Vera Held	032 681 32 53	anna.gubler@schule.luterbach.ch vera.held@schule.luterbach.ch
2. Primarklasse	Corina Burkhalter Natascha Rizzo	032 681 42 34	corina.burkhalter@schule.luterbach.ch natascha.rizzo@schule.luterbach.ch
3. Primarklasse	Bernadette Villiger Gerhard Villiger	032 681 32 44	bernadette.villiger@schule.luterbach.ch gerhard.villiger@schule.luterbach.ch
3./4. Primarklasse	Stefanie Maradan Francesca Morini	032 681 32 54	stefanie.maradan@schule.luterbach.ch francesca.morini@schule.luterbach.ch
4. Primarklasse	Claudia Andres Hannes Hunziker	032 681 32 45	claudia.andres@schule.luterbach.ch hannes.hunziker@schule.luterbach.ch
5. Primarklasse	Noemie Altermatt Anja Bigler	032 681 32 43	noemie.altermatt@schule.luterbach.ch anja.bigler@schule.luterbach.ch
5. Primarklasse	Tamara Lehmann Roger Blanchat	032 681 32 47	tamara.lehmann@schule.luterbach.ch roger.blanchat@schule.luterbach.ch
6. Primarklasse	Michael Flury Barbara Ryffel	032 681 32 55	michael.flury@schule.luterbach.ch barbara.ryffel@schule.luterbach.ch
6. Primarklasse	Giorgio Ranfaldi Melanie Wyss	032 681 32 46	giorgio.ranfaldi@schule.luterbach.ch melanie.wyss@schule.luterbach.ch
Gestalten	Michelle Waser	032 681 42 21	michelle.waser@schule.luterbach.ch
Gestalten	Barbara Beer	032 681 42 22	barbara.beer@schule.luterbach.ch
Spezielle Förderung Primarschule			
Spezielle Förderung	Marco Brunner	032 681 32 48	marco.brunner@schule.luterbach.ch
Spezielle Förderung	David Kofmel	032 681 32 50	david.kofmel@schule.luterbach.ch
Spezielle Förderung	Matthias Kowaleff	032 681 32 48	matthias.kowaleff@schule.luterbach.ch
Spezielle Förderung, DaZ 1./2. Klassen	Barbara von Felten	032 681 42 25	barbara.vonfelten@schule.luterbach.ch
DaZ 1./2. Klassen	Franziska Schiltknecht	032 681 42 29	franziska.schiltknecht@schule.luterbach.ch
DaZ 3. Klassen	Bernadette Villiger	032 681 32 44	bernadette.villiger@schule.luterbach.ch
Logopädie	Lieselotte Bewley	032 681 32 56	lieselotte.bewley@schule.luterbach.ch

Tagesstrukturen			
Leitung	Dominique Walker	077 475 91 87	info@luki-luterbach.ch
Stv. Leitung	Karin Mühleemann		
Musikschule			
Akkordeon	Dülü Dubach	032 614 41 41	duelue.dubach@schule.luterbach.ch
Blockflöte, Querflöte Musik. Grundschule	Martina Kirchner	032 322 09 66	martina.kirchner@schule.luterbach.ch
Gitarre, E-Gitarre, Band	Milad Ataschi	076 423 44 08	milad.ataschi@schule.luterbach.ch
Klavier	Marija Eltrich	079 683 51 25	marija.eltrich@schule.luterbach.ch
Klavier	Andreas Meier	079 674 51 67	andreas.meier@schule.luterbach.ch
Musik. Grundschule und Kinderchor	Maja Studer	076 574 95 74	maja.studer@gschule.luterbach.ch
Perkussion und Schlagzeug	Marc Draeger	079 126 22 13	marc.draeger@schule.luterbach.ch
Saxophon, Klarinette	Dimitri Vaylyev	076 365 53 16	dimitri.vasylyev@schule.luterbach.ch
Schlagzeug	Remo Borner	079 634 66 03	remo.borner@schule.luterbach.ch
Sologesang	Anna Walker	079 397 62 04	anna.walker@schule.luterbach.ch
Trompete, Blechbläser	Samuel Würgler	078 614 88 24	samuel.wuergler@schule.luterbach.ch
Violoncello	Benjamin Heim	079 274 01 59	benjamin.heim@schule.luterbach.ch
Violine	Beatrice Ruckstuhl	031 371 34 31	beatrice.ruckstuhl@schule.luterbach.ch

Religionsunterricht			
Reformiert	Monika Stauffer	079 781 52 03	monika.stauffer@ref-wasseramt.ch
Katholisch	Corinne Marty	032 682 23 58	comarty@bluewin.ch
Katholisch	Judith Zoller	032 682 10 04	zoller.luterbach@bluewin.ch



10 Ferienplan

Ferienplan für die Schuljahre 2022/23 und 2023/24

	Frühlingsferien 2023	Feriendauer: Samstag, 01.04. bis Samstag, 22.04.2023 Schulbeginn: Montag, 24.04.2023
	Sommerferien 2023	Feriendauer: Samstag, 08.07. bis Dienstag, 15.08.2023 Schulbeginn: Mittwoch, 16.08.2023
	Herbstferien 2023	Feriendauer: Samstag, 30.09. bis Samstag, 21.10.2023 Schulbeginn: Montag, 23.10.2023
	Weihnachtsferien 2023	Feriendauer: Samstag, 23.12.2023 bis Samstag, 06.01.2024 Schulbeginn: Montag, 08.01.2024
	Sportferien 2024	Feriendauer: Samstag, 03.02. bis Samstag, 10.02.2024 Schulbeginn: Montag, 12.02.2024
	Frühlingsferien 2024	Feriendauer: Karfreitag, 29.03. bis Samstag, 20.04.2024 Schulbeginn: Montag, 22.04.2024
	Sommerferien 2024	Feriendauer: Samstag, 06.07. bis Samstag, 10.08.2024 Schulbeginn: Montag, 12.08.2024
	Herbstferien 2024	Feriendauer: Samstag, 28.09. bis Samstag, 19.10.2024 Schulbeginn: Montag, 21.10.2024
	Weihnachtsferien 2024	Feriendauer: Samstag, 21.12.2024 bis Samstag, 04.01.2025 Schulbeginn: Montag, 06.01.2025
	Sportferien 2025	Feriendauer: Samstag, 01.02. bis Samstag, 08.02.2025 Schulbeginn: Montag, 10.02.2025
	Frühlingsferien 2025	Feriendauer: Samstag, 29.03. bis Ostermontag, 21.04.2025 Schulbeginn: Dienstag, 22.04.2025
	Sommerferien 2025	Feriendauer: Samstag, 05.07. bis Samstag, 09.08.2025 Schulbeginn: Montag, 11.08.2025

Folgende Tage sind schulfrei:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Faschatsdienstag (Nachmittag) - Karfreitag und Ostermontag - 01.05. (Tag der Arbeit, Nachmittag) - Auffahrt und Freitag nach Auffahrt | <ul style="list-style-type: none"> - Pfingstmontag - Fronleichnam und Freitag nach Fronleichnam - 15.08. (Maria Himmelfahrt) - 01.11. (Allerheiligen) |
|--|---|

Notizen

